

## Neue Aktion im Pfarrverband: 500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung

Die Kinderlähmung (Polio) verursacht vor allem in der „3. Welt“ bei vielen Menschen noch großes Leid. Die hochansteckende Viruserkrankung befällt Kinder aber auch Erwachsene und führt zu dauerhaften Lähmungen und Verkrüppelungen oder kann sogar tödlich enden. Polio ist unheilbar, mit einer Impfung ist es jedoch möglich einen lebenslangen Schutz zu erreichen.

Durch das Recycling von 500 Kunststoff-Schraubverschlüssen kann für einen Menschen in ärmeren Ländern eine Polio-Impfung finanziert werden. Dies gelingt, weil der Rotary Club, der Hausfrauenbund, andere Organisationen und zahlreiche Ehrenamtliche sich um Transport, Logistik und Verkauf gesammelter Deckel kümmern. Die Bill & Melinda Gates Stiftung verdreifacht die bei den Recyclingunternehmen eingenommenen Geldbeträge. So konnten bisher bereits über 500.000 Polio-Schluckimpfungen in Pakistan und anderen Ländern durch gesammelte Kunststoffdeckel bezahlt werden. Die Deckel aus hochwertigem Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE) werden zu Granulat für neue Kunststoffprodukte verarbeitet und gehen nicht in die Verbrennung.



Diese Deckel begegnen uns täglich und können zur Finanzierung von Schluckimpfungen verwendet werden. Bild: Hofstetter

### Es ist kinderleicht und alle können mitmachen:

- ✓ Nehmen Sie alle Kunststoff-Schraubverschlüsse (maximaler Durchmesser von 4 cm) von Getränkeflaschen, Tetrapacks (Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons) von den Behältnissen ab. Für die Rückgabe von Einweg-, Mehrwegbehältern und Pfandflaschen werden die Kunststoffdeckel nämlich nicht benötigt. Lediglich bei Glasflaschen dient der Plastikdeckel als Transportschutz.
- ✓ Machen Sie die Aktion unseres Pfarrverbands bekannt und werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis für diese so einfache und doch lebenswichtige Hilfeleistung. Die Aktion ist nicht zeitlich begrenzt.

Weitere gute Informationen und hilfreiches Material, finden Sie unter [www.deckel-gegen-polio.de](http://www.deckel-gegen-polio.de).



Solche oder ähnliche Behälter werden in den Kirchen von Seebruck, Truchtlaching und Seon St. Lambert aufgestellt. Dort können Sie Ihre Kunststoff-Schraubverschlüsse einfach einwerfen – Vergelt's Gott jetzt schon für die „fleißigen Sammler“!

Hermann Hofstetter